

Presseinformation

## Hochwasserschutz an der Donau: Liebherr-Raupenbagger bewegen 80.000 Tonnen Kies

---

- Zwei Liebherr-Raupenbagger R 938 befördern circa 80.000 Tonnen aus der Donau an die Oberfläche
- Arbeiten gewähren Durchfluss der Donau und tragen präventiv zu Hochwasserschutz bei
- Hohe Anforderungen an Mensch und Maschine durch natürliche Gegebenheiten

Nicht wenige Passanten halten am Donauufer an und zücken ihr Handy für ein kurzes Foto. Das Motiv der Begierde: zwei vermeintlich schwimmende Bagger auf der Donau. Was auf den ersten Blick surreal wirkt, entpuppt sich als zwei Liebherr-Raupenbagger R 938, die nahezu unermüdlich Kies an die Wasseroberfläche des Flusses befördern. Der spektakuläre Einsatz der Liebherr-Maschinen ist erforderlich, um den „Durchfluss“ der Donau an diesem Teilstück zu gewährleisten. Die Maßnahme trägt somit präventiv zum Hochwasserschutz der nahegelegenen Ulmer Innenstadt bei.

Kirchdorf an der Iller (Deutschland), XX. November 2024 – Es scheint ein Duell der Gegensätze zu sein, das sich an bzw. in der Donau abspielt. Die zwei Liebherr-Raupenbagger R 938 trotzen dem Sog des Flusses, um den aus der Iller angespülten Kies aus dem Wasser zu befördern. Am Ende werden es ca. 80.000 Tonnen Kies sein, die die beiden Liebherr-Raupenbagger aus der Donau bergen. Damit leisten die R 938 einen elementaren Beitrag zum Hochwasserschutz und sind wichtiger Teil der Kreislaufwirtschaft. Schließlich geht das abgetragene Material zur Aufbereitung in ein nahegelegenes Kieswerk und wird anschließend für verschiedene Zwecke wiederverwendet.

Die Nagel Baumaschinen Ulm GmbH hat dem ausführenden Bauunternehmen HEIM Holding GmbH & Co. KG dafür in kürzester Zeit zwei leistungsstarke Raupenbagger den Anforderungen entsprechend umgerüstet und zur Verfügung gestellt. Der Einsatz in der Donau ist für die Liebherr-Maschinen und insbesondere für die beiden Maschinenführer eine anspruchsvolle Herausforderung.

### **Der Raupenbagger R 938: Leistungsstarke Maschine der Generation 8**

Die Liebherr-Raupenbagger sind grundsätzlich aus robustem Material, was sich auch bei diesem Einsatz bewahrheitete. Aufgrund des fließenden Wassers ist mehr Leistung wegen des damit verbundenen erhöhten Widerstands notwendig. Dies führte gleichzeitig dazu, dass durch die Arbeitsbewegungen am Löffelstiel eine deutlich höhere Temperatur herrschte als beim kühlen Donauwasser. Diesen Gegensatz meistern die zwei Liebherr-Raupenbagger R 938 auf hervorragende Art und Weise und unterstreichen damit die hohe Liebherr-Qualität. Der R 938 ist Teil der Raupenbagger-Generation 8 mit einem Gewicht von 22 bis 45 Tonnen, die bei der Liebherr-France SAS in Colmar (Frankreich) entwickelt wurde. Die Bagger wurden im Jahr 2019 vorgestellt und zeichnen sich durch ihr modernes Design, die hohe

Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit aus. Der geringe Kraftstoffverbrauch des R 938, sichergestellt durch einen 4-Zylinder-Reihenmotor der Stufe V von Liebherr, sorgt außerdem für maximale Effizienz und Rentabilität der Maschine im Einsatz.

Die Liebherr-Raupenbagger der Generation 8 sind das Ergebnis aufwändiger Forschungsarbeiten und vielfältiger Verbesserungen mit über 60 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Raupenbaggern. Die aktuelle Generation zeichnet sich durch ein modernes Design und eine modulare Architektur aus. Sie wurde mit dem Ziel optimaler Ergonomie und Leistung sowie einem verbesserten Komfort und hoher Sicherheit entwickelt.

## **„Fischen im Trüben“: Liebherr-Raupenbagger behalten den Durchblick**

Die Liebherr-Raupenbagger sind es gewohnt in teilweise unwegsamem Gelände ihre volle Leistungsstärke auszuspielen. Dennoch stellt der Einsatz im Fluss eine spezielle Herausforderung für die beiden Maschinenführer der R 938 dar. Das abzutragende Material ist nicht immer sichtbar und so müssen sich Mensch und Maschine langsam an ihren Einsatzort herantasten. Insbesondere mit der zunehmenden Tiefe der Donau in der Flussmitte sind die beiden Raupenbagger gezwungen, sich ein Fundament unter der Wasseroberfläche zu errichten, um die Kiesabtragung an diesen Stellen zu ermöglichen. Von den R 938 war dann zeitweise nur der markante Liebherr-gelbe Oberwagen zu sehen. Für Außenstehende entstand so der Eindruck zweier schwimmender Bagger, die im Trüben fischen – vor dem spektakulären Hintergrund des berühmten Ulmer Münsters.

## **Über die Firmengruppe Liebherr – 75 years of moving forward**

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Im Jahr 2023 beschäftigte sie mehr als 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 14 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr von Hans Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen. Unter dem Motto „75 years of moving forward“ feiert die Firmengruppe im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Bestehen.

## Bilder



liebherr-raupenbagger-donaueinsatz-1.jpg

Die zwei Liebherr-Raupenbagger R 938 befördern vor dem Hintergrund des berühmten Ulmer Münsters rund 80.000 Tonnen angespülten Kies der Iller aus der Donau.



liebherr-raupenbagger-donaueinsatz-2.jpg

Die Arbeiten erfordern höchste Anforderungen an Mensch und Maschine. Zeitweise sieht es so aus, als würden die R 938 auf der Donau schwimmen.

## Kontakt

Marc Wiedenmann

Marketing

Telefon: +49 7354 / 80 - 8494

E-Mail: [marc.wiedenmann@liebherr.com](mailto:marc.wiedenmann@liebherr.com)

## Veröffentlicht von

Liebherr-Hydraulikbagger GmbH

Kirchdorf an der Iller / Deutschland

[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)